

Jetzt NEU

Ausgabe 1/2013 · 7,80 € Deutschland

Jagdpraxis

DAS Test-Magazin

Jagdpraxis

für Waffen, Optik und Ausrüstung



Multizoom- Drückjagd-Zielfernrohre

Bushnell, Kahles, Leica, Leupold,
Steiner, Swarovski, Vixen

Kompakte 9-mm-Pistolen

Beretta, Glock, Heckler & Koch, Walther

mit über
25 Tests

Geradezugrepetierer

Blaser R8, Heym SR 30, Lynx,





Vergleichstest Drückjagd-
Zielfernrohre mit Multi-Zoom

Sieben auf einen Streich

JAGDPRACTIS hat sieben Zielfernrohre mit 24 mm Objektivdurchmesser, Leuchtabsehen und mindestens 5-fachem Zoom im optischen Labor und in der Praxis getestet.



DIE TESTKANDIDATEN

Für den Test wurden sieben Drückjagd-Zielfernrohre mit Leuchtabsehen und mindestens 5-fachem Zoom ausgewählt – und zwar unabhängig vom Preis, so dass sich im Testfeld günstige und teure Gläser finden. Eine Trennung erfolgt später in der Bestenliste, die in Preisklassen unterteilt ist. Eine Optik, die im Test nur mittelmäßig abschneidet, kann also durchaus in ihrer Preisklasse später das Referenzglas sein. Zunächst die sieben Zielfernrohre im Detail und die Eindrücke des JAGDPRACTIS-Testteams zu den Bedienelementen.



Kahles Helia 1-5x24



Swarovski Z6i 1-6x24



Leupold VX 6 1-6x24

Durch den ständig zunehmenden Schwarzwildbestand sind Drückjagden heute zwingend notwendig, um die erforderlichen Strecken zu erzielen. Wer dabei erfolgreich sein will, braucht ein möglichst universelles Zielfernrohr, denn oft kommen nicht nur schnelle Sauen auf Kurzdistanz in Anblick, sondern da verhofft auch mal ein Kalb auf 100 im Altholz. In solchen Situationen ist etwas mehr Vergrößerung für den präzisen Schuss gefragt.

Waren bei Zielfernrohren lange Zeit 4-fache Zoomfaktoren Standard, hat sich das in den letzten Jahren geändert. Viele Hersteller bieten heute Zieloptiken mit 5- und 6-fach- oder höherem Zoomfaktor an.

Diese Multizoom-Technik hat viele Vorteile und kommt einer optimalen Zieloptik sehr nahe. Dafür sind solche Zielfernrohre bei der Herstellung nicht unproblematisch. Wird ein großer Zoombereich mit schlechter Auflösung, kleinem Sehfeld, zu geringem Augenabstand oder mangelnder Randschärfe erkaufte, sind herkömmliche 4-fach-Zoom-Modelle allemal besser.

	Swarovski Z6i 1-6x24	Kahles Helia 1-5x24	
Objektivdurchmesser	24 mm	24 mm	24 mm
Vergrößerungsbereich	1- bis 6-fach	1-5 x	1- bis 6-fach
Sehfeld bei maximaler Vergrößerung	6,8 m/100 m	8 m/100 m	6,3 m/100 m
Sehfeld bei minimaler Vergrößerung	42,5 m/100 m	42,3 m/100 m	37,8 m/100 m
Augenabstand	95 mm	95 mm	99 mm
Austrittspupille	9,6 – 4,0 mm	9,7 - 4,87 mm	12,0 mm
Dioptrienausgleich	-3,5/+2 dpt	-3,5/+2 dpt	-3/+2 dpt
Montagemöglichkeit	30 mm Rohr/ Swarovski Innenschiene	30 mm Rohr/ Swarovski Innenschiene	30 mm Rohr/ Swarovski Innenschiene
Verstellung Trefferpunktlage	1 Klick = 1 cm/100 m	1 Klick = 1,5 cm/100 m	1 Klick = 0,7 cm/100 m
Leuchteinheit	auf dem Okular	links am Rohrkörper	links am Rohrkörper
Abschaltautomatik	ja	ja	nein
Länge	293 mm	278 mm	275 mm
Gewicht	60 g	470 g	520 g
Preis	1995 €	1751 €	999 €



Vixen 1-6x24



Leica Magnus 1-6,3x24



Bushnell Elite 1-6,5x24



Steiner Nighthunter 1-5x24

	Vixen 1-6x24	Leupold VX 6 1-6x24	Bushnell Elite 1-6,5x24	Leica Magnus 1-6,3x24	Steiner 1-5x24
	24 mm	24 mm	24 mm	24 mm	24 mm
	1- bis 6-fach	1- bis 6-fach	1-6,5 x	1-6,3 x	1-5fach
	6,3 m/100m	6,8 m/100m	5,6 m/100m	6,5 m/100m	7,2 m/100m
	37,8 m/100m	39,2 m/100m	36,7 m/100m	43,2 m/100m	36 m/100m
	99 mm	95,5 mm	105 mm	90 mm	90 mm
	12,0 – 4,06 mm	10 – 3,9 mm	24 – 3,7 mm	12,4 – 3,8 mm	11,5 – 4,8 mm
	-3/+3 dpt	-4/+4 dpt	-4/+4 dpt	-4/+3 dpt	-3/+2 dpt
	30 mm Rohr	30 mm Rohr	30 mm Rohr	30 mm Rohr/ Zeiss-Innenschiene	30 mm Rohr/ Zeiss- Innenschiene
	1 Klick = 0,7 cm/100 m	1 Klick = 1 cm/100 m	1 Klick = 1 cm/100 m	1 Klick = 1 cm/100 m	1 Klick = 1 cm/100 m
	links am Rohrkörper	links am Rohrkörper	links am Rohrkörper	auf dem Okular	links am Rohrkörper
	nein	ja	nein	ja	ja
	275 mm	280 mm	260 mm	272 mm	295 mm
	520 g	407 g	498 g	570 g	580 g
	999 €	1279 €	1199 €	1900 €	1799 €

nung gewechselt werden muss, nicht optimal und bringt diesen Gläsern einen Punkt Abzug ein.

Leupold bekommt einen weiteren Punkt für die Helligkeitsverstellung abgezogen, die sich nur in eine Richtung schalten lässt. Das Runterdimmen dauert im Ernstfall wesentlich länger als bei anderen Modellen. Bei der Kontrolle, ob sich die Treffpunktlage beim Wechseln der Vergrößerung ändert, überschritt kein Kandidat die erlaubte Toleranz von 2 cm.

Beim Bushnell liegt das Absehen in der ersten Bildebene, so dass hier eine Verschiebung technisch nicht auftreten kann.

Letzter Punkt ist das Preis-Leistungs-Verhältnis. Das teuerste Glas im Test war das Swarovski mit 1995 €. Dafür bekommt man aber auch ein Zielfernrohr mit sehr großem Sehfeld und ohne optische Mängel.

Dafür vergaben die Tester 4 von 5 Punkten.

Das Kahles ist mit 1751 € nur unwesentlich günstiger, hat ein ebenso gutes Optikpaket, fast identisches Sehfeld, aber nur einen 5-fach-Zoom. Dafür gibt es einen Punkt weniger (3 Punkte).

Leupold ist mit 1279 € deutlich günstiger, bietet mit 38,7 m ein ordentliches Sehfeld und eine sehr gute Optik. Schwachpunkte sind das Leuchtabsehen und die Handhabung der Helligkeitsregulierung. Für den deutlich günstigeren Preis gabs auch hier 3 Punkte.

Das Vixen kostet lediglich 999 €, hat 37,8 m Sehfeld und eine ordentliche Optik, die zwar an die Spitzenmodelle nicht herankommt, aber das ist für unter 1000 € wohl auch kaum machbar.

Dafür gibt es 5 Punkte.

JAGDPRAXIS BEWERTUNG – DRÜCKJAGD-ZIELFERNROHRE MIT MULTI-ZOOM

Kategorie	max. mögl. Punkte	Swarovski Z6i 1-6x24	Kahles Helia 1-5x24	Leupold VX6 1-6x24
Sehfeld	15	15	15	13
Schussfestigkeit	10	10	10	10
Auflösung	10	10	10	9
Augenabstand	10	9	9	9
Transmission	10	10	10	8
Einhaltung der angegebenen Vergrößerung	5	5	5	5
Leuchtabsehen	10	10	10	7
opt. Gesamtpaket	10	10	10	10
mechanische Qualität Bedienkomfort	10	10	10	8
Änderung Visierlinie	5	5	5	5
Preis-Leistungs-Verhältnis	5	4	3	3
Gesamtpunktzahl	100	98	97	87

JAGDPRAXIS-
Gesamturteil

hervorragend



hervorragend



gut



Das Bushnell Elite ist mit 1 199 € teurer als das Vixen und kommt weder bei der Optik noch beim Leuchtabsehen an dieses Modell heran. Dafür vergaben die Tester nur 2 Punkte.

Das Leica Magnus ist mit 1 900 € nur unwesentlich günstiger als das Swarovski, hat aber das größte Sehfeld der Testgläser, das beste Leuchtabsehen und eine erstklassige Optik. Einziger Mangel ist der etwas schwergängige Zoomring. Dafür gibt es ebenfalls 4 Punkte. Das Steiner kostet 1 799 €, hat nur einen 5-fach-Zoom und das kleinste Sehfeld im Test. Da nützt auch die gute Optik und das erstklassige Leuchtabsehen wenig – mehr als 3 Punkte sind nicht drin.

Damit ergab sich folgende Gesamtwertung (s. Tabelle unten):

Die Endabrechnung zeigt, dass ein hochklassiges Testfeld am Start war – gleich drei Zielfernrohre schaffen den Sprung in die Referenzklasse mit über 95 Punkten. Leica und Swarovski führen das Feld mit 98 Punkten souverän an. Diese Zielfernrohre lassen kaum noch Wünsche offen. Das zeigt, wie nahe Top-Optikmarken heute beieinanderliegen, echte Unterschiede sind kaum noch auszumachen. Der große JAGDPRACTIS-Test zeigt aber auch, dass man auch schon für weniger Geld sehr gute Zielfernrohre bekommt – das Vixen liegt mit 91 Punkten noch vor Steiner und Leupold, die deutlich teurer sind.

Dieses Modell liegt gar nicht so weit hinter der Spitzenklasse zurück – zwar in allem etwas schlechter, aber dafür wirklich günstig.

	Vixen 1-6x24	Bushnell Elite 1-6,5x24	Leica Magnus 1-6,3x24	Steiner Nighthunter 1-5x24
	12	10	15	10
	10	10	10	10
	10	0	10	10
	8	10	10	9
	10	5	10	7
	5	5	5	5
	7	5	10	10
	8	5	10	10
	9	10	9	10
	5	5	5	5
	5	2	4	3
	91	67	98	89
	sehr gut 	nicht empfehlenswert	hervorragend 	gut 